



Pflichtenheft sichert den Projekterfolg

Jedes Pflichtenheft bildet eine zentrale Übereinkunft zwischen dem Auftraggeber und den Personen, die das jeweilige Softwareprodukt realisieren. Es dient dazu, die Grenzen abzustecken und allen Beteiligten eine möglichst einheitliche Vorstellung vom Endresultat zu geben. Darüber hinaus kommt dem Pflichtenheft auch eine rechtliche Bedeutung zu, ist es doch in vielen Fällen sogar Vertragsbestandteil. Als Vereinbarungskern zwischen Auftraggeber und Entwicklungsteam soll es also Missverständnisse (und die daraus resultierenden Probleme und Verzögerungen) so weit wie möglich von vornherein eliminieren. Diese Aufgabe kann ein Pflichtenheft aber nur dann erfüllen, wenn es in professioneller Weise erstellt wurde. Ein paar Zettel, auf denen die gewünschten Funktionalitäten in allgemeiner Weise beschrieben sind, genügen in der Regel nicht. Zu einem soliden Ergebnis wird man nur dann kommen, wenn man einen bestimmten Weg einhält. Die wesentlichen Eckpfeiler dieses Weges sind in einem ausführlichen Dokument beschrieben, das Ihnen auf der InfraSoft Website unter www.infrasoft.at/service kostenlos zum Download zur Verfügung steht. Das Dokument enthält auch einen Gliederungsvorschlag, den Sie für die Erstellung Ihres Pflichtenhefts verwenden können.



Pflichtenheft von den Profis

Die Spezialisten der InfraSoft verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Begleitung von Definitionsphasen. Auf Wunsch stehen Sie Ihnen gerne für die Pflichtenheft-Erstellung Ihres speziellen Entwicklungsprojektes zur Verfügung. Im Folgenden geben wir Ihnen einen ersten Eindruck, auf welche Punkte die

InfraSoft Profis besonderen Wert legen:

- *Alle Quellen einbeziehen:* Ein Pflichtenheft enthält Anforderungen an eine Software, und diese Anforderungen können nur von Menschen spezifiziert werden. Wichtig ist daher, alle betroffenen Personen einzubeziehen – auch oder vor allem die späteren Anwender. Falls in der Definitionsphase bereits absehbar ist, welche Mitarbeiter nach der Fertigstellung das Produkt benutzen werden, sollten diese späteren User am Definitionsprozess teilhaben. Diese Benutzerbeteiligung bewährt sich in der Praxis sehr, weil dadurch die spätere Akzeptanz im Betrieb erhöht wird.

Photography by gerry frank



Ein professionelles Pflichtenheft sichert den Projekterfolg und kürzt die Entwicklungszeiten drastisch ab.

- *Gründliche Informationsgewinnung:* Die meist beste Art der Informationsgewinnung ist das Abhalten von Intensiv-Workshops gemeinsam mit den Beteiligten. Ebenso können in dieser Phase bereits fertige Spezifikationen diskutiert und übergeben werden. Dabei darf nie aus dem Auge verloren werden, dass

der Informationsgewinnungs-Prozess von iterativer Natur ist. Nach der Aufnahme von Anforderungen in den Workshops werden diese niedergeschrieben und einer Revision unterzogen. Dabei wird überprüft, ob die Inhalte den Qualitätskriterien (siehe unten) entsprechen.

• **Hohe Qualitätsstandards:** Für eine Anforderungsspezifikation wie ein Pflichtenheft bestehen vier grundlegende Qualitätskriterien: Vollständigkeit, Konsistenz, Eindeutigkeit und Durchführbarkeit. Unter Vollständigkeit ist zu verstehen, dass das im Pflichtenheft beschriebene Produkt dem Benutzer alle gewünschten Funktionen und Daten zur Verfügung stellt. Konsistenz steht dafür, dass die im Pflichtenheft niedergeschriebenen Anforderungen in sich widerspruchsfrei sind. Eindeutigkeit bezeichnet den Umstand, dass die Formulierungen im Pflichtenheft keine alternativen Interpretationen zulassen. Und Durchführbarkeit kennzeichnet, dass sich die im Pflichtenheft beschriebenen Produktziele auch tatsächlich technisch realisieren lassen.

• **Professionelle Methoden:** Je nach Entwicklungsprojekt und Anwendungen des Pflichtenhefts müssen verschiedene Sichtweisen berücksichtigt werden. Zu diesen Sichtweisen gehören die Datensicht, die funktionale Sicht, die Sicht auf die Dynamik des Systems und die Benutzeroberfläche. Für jede Sichtweise gibt es professionelle Methoden, mit der sich die jeweiligen Anforderungen abbilden lassen.

• **Verwendung berücksichtigen:** Ein Pflichtenheft ist kein Selbstzweck. Es dient als formale Grundlage für ein Entwicklungsprojekt und bietet die Ausgangsposition für

InfraSoft als Partner

bietet Ihnen professionelle Unterstützung.

- **Wir setzen modernste Methoden ein**
Unsere Mitarbeiter verfügen über fundierte Kenntnisse in C++, Java, SQL, Notes und HTML/XML.
- **Wir stellen Know-how bereit**
Die InfraSoft-Teams haben langjährige Erfahrungen mit Datenbanken, Networking und Internet.
- **Wir schonen Ihr Budget**
Unsere Entwickler stehen *standby*. Sie bezahlen uns nur dann, wenn Sie uns brauchen.
- **Wir übernehmen Verantwortung**
Unsere Teams sind bereit, komplexe Probleme in Eigenregie zu lösen.

Angebotsbeurteilungen, Auftragserteilung, Verträge, das technische Design der Lösung und die Abnahme des Endprodukts. Diese vielfältigen Verwendungszwecke des Pflichtenhefts müssen bereits bei seiner Erstellung berücksichtigt werden.

Ein Pflichtenheft fasst also alle Anforderungen des Auftraggebers an das zu realisierende Softwareprodukt zusammen. Daraus wird deutlich, dass sich mit einem soliden Pflichtenheft in der nachfolgenden Realisierungsphase eine Menge Ärger, Zeit und Geld sparen lassen. Rufen Sie uns einfach an – die InfraSoft Profis unterstützen Sie gerne auf dem Weg zu Ihrem professionellen Pflichtenheft.

Die Profis von InfraSoft sind interessant für mich. Bitte kontaktieren Sie mich:

Vorname : _____
Nachname : _____
Firma : _____
Adresse : _____

Tel : _____
Handy : _____
Fax : _____
e-mail : _____
via http:// _____

